

»Thema sehr gut erarbeitet, sehr gut organisiert, gute Referenten.«

Steffen Schattner,
Postbank AG, Frankfurt

Bitte weiterleiten an:

- ✓ Revision
- ✓ Risikomanagement
- ✓ (Risiko-) Controlling
- ✓ Treasury
- ✓ Depot-A-Management

Basel II, SolvV und Brüssel-neu

Anforderungen für Kreditrisiken und deren praktische Umsetzung

Ihre Experten

- **Dr. Alexander Suyter**
Risk & Management
Consultancy, München
- **Jürgen Hromadka**
DZ Bank AG, Frankfurt/Main
- **Univ. Prof.
Dr. Walter Schwaiger**
TU Wien, Wien

Termine und Kursorte

- **30. - 31. Oktober 2008**
München
- **10. - 11. Dezember 2008**
Frankfurt/Main

Seminarschwerpunkte

- **Ermittlung der bankaufsichtlichen Eigenkapitalanforderungen** für Kreditrisiken nach der Solvabilitätsverordnung beruhend auf den Baseler und Brüsseler Regelungen
- Bankaufsichtliche **Behandlung von Sicherheiten**
- Darstellung **externer** und **bankinterner Ratingverfahren**
- **Kalibrierung und Validierung** von Ratingverfahren, Risikomodelle
- Praxisbericht: **Implementierung interner Ratingverfahren**

**Mit vielen
Praxisbeispielen!**



IFF

Die Umsetzung von Basel II und der Brüsseler Eigenkapitalvorschriften in deutsches Recht ist nun durch KWG, SolvV und MaRisk erfolgt. Nun gilt es, die Anforderungen in der Praxis auszubauen und die Weiterentwicklung voran zu treiben. Dieses Seminar wird Ihnen ein klares Verständnis für die neuen Regelungen vermitteln. Unsere hochqualifizierten Referenten zeigen Ihnen, wie moderne Verfahren der Bonitätsbeurteilung aussehen und wie Sie die Kapitalanforderung im Kreditbereich, insbesondere durch den Einsatz von Kreditderivaten und internen Modellen, senken können.

Profitieren Sie von Praxisberichten und vielen Fallbeispielen. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Claudia Paul
Senior-Konferenz-Managerin IFF

FÜR WEN IST DIESES SEMINAR KONZIPIERT?

Dieses Intensivseminar ist konzipiert für alle Kredit- und Finanzinstitute, insbesondere für Mitarbeiter aus den folgenden Bereichen:

Risikomanagement, (Risiko-)Controlling, Treasury, Depot-A-Management, Produktentwicklung, Financial Engineering, Meldewesen, Reporting, Bankenaufsicht, Revision und Recht.



IHR REFERENTENTEAM

Dr. Alexander Suyter



ist Inhaber der RiMC Risk & Management Consultancy in München. Er berät Institute aller Sektoren in Deutschland und anderen EU-Ländern. Schwerpunkte der Beratungs- und Projektstätigkeit liegen in den Themen Basel II, EU-Richtlinien und nationale Umsetzung (u.a. SolvV, MaH, MaK, MaRisk), Risikomanagement und -controlling, Strategie, Steuerung, Rating, Risikoüberwachung, Reporting, Meldewesen, insbes. in der Vernetzung und Umsetzung der Fragestellungen. Er ist zudem Referent und Vorsitzender auf Konferenzen und Seminaren, Fachbuchherausgeber und Buch-Co-Autor und publiziert in verschiedenen Fachzeitschriften. Vorher arbeitete er im Asset Management eines Privatbank-Konzerns, später war er in einer deutschen Großbank langjährig verantwortlich u.a. als Gesamtprojektleiter Rating- und Kreditrisikosteuerung, als Leiter der Verfahrensumsetzung im Bereich Produktkonzeption von Handelsprodukten sowie als leitender Direktor für das Kreditrisikocontrolling.

Jürgen Hromadka



ist Abteilungsleiter Adressrisiko-Controlling in der DZ BANK AG. Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Stuttgart war er zunächst Vorstandsassistent, Prüfer und Gutachter im Bankenbereich einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Im Anschluss daran wechselte er zur DG BANK und war dort in verschiedenen Führungsfunktionen zuständig für den Aufbau der Steuerungsinstrumente von Ausfall- und operationellen Risiken sowie für das Konzernrisikoreporting. In seiner heutigen Funktion liegen die Tätigkeitsschwerpunkte in den Themen Rating, Kreditbepreisung, Ausfallrisikoüberwachung und Portfolioreporting der Ausfallrisiken.

Univ. Prof. Dr. Walter Schwaiger



ist Vorstand der Abteilung Rechnungswesen und Controlling an der TU Wien. Forschungsschwerpunkte sind neben der Messung und Steuerung von Kreditrisiken, die Bewertung von Aktien, Anleihen und Derivaten, die Gesamtbanksteuerung im Rahmen der risikobasierten Erfolgsrechnung, die finanzwirtschaftlich-basierte Unternehmenssteuerung und die Integration von Portfolio- und Organisationstheorie in die Risikorechnung. Prof. Schwaiger ist wissenschaftlicher Beirat im Österreichischen Bankenforum.

Seminarinhalt **Basel II, SolvV und Brüssel**

TAG 1

Ihr Referent: Dr. Alexander Suyter, RiMC Risk & Management Consultancy

→ Einführung

- Umsetzung und Ziele Basel II in Deutschland: SolvV, KWG, MaRisk
- 3-Säulen-Struktur: Was ist neu?
- Auslöser Subprime Krise: Neue regulatorische Entwicklungen
- Basel III, Basel IV ?

→ Das Kreditrisiko in der SolvV und im neuen KWG

- Modifizierter Standardansatz (KSA)
- Risikogewichte

→ SolvV Säule 1: Interne Ratingansätze (IRB)

- Assetklassen in der SolvV
- Risikoparameter IRB und Rechenschema für verschiedene Assetklassen
- Risikokurven
- Mindestanforderungen an IRB Ansätze
- Rechenbeispiele für verschiedene Fallkonstellationen

→ Credit Risk Mitigation – Sicherheiten-Ansätze

- Einfacher/Umfassender Ansatz, Haircuts
- Behandlung finanzieller und physischer Sicherheiten im umfassenden Ansatz
- Reduzierung des Risikovolumens
- Sicherheiten-Katalog, -ansätze und -bewertung
- Laufzeitinkongruenz
- Garantien und Kreditderivate
- Fallbeispiele

→ Integration der Säule 2 von Basel II mittels MaRisk

- Bankinterne Risikosteuerung
- Internes Kapitalmanagement
- Umfassendes Risikomanagement
- Schnittmenge zu MaRisk

→ Besonderheiten in der EU Umsetzung und in der nationalen Umsetzung

EINSATZ INTERNER RATINGVERFAHREN

Ihr Referent: Jürgen Hromadka, DZ Bank AG

→ Konzeption interner Ratingverfahren

- Mathematisch-statistische Verfahren versus Expertensysteme
- Notwendigkeit segmentspezifischer Differenzierung
- Unterschiedliche methodische Ansätze

→ Prozessuale und DV-technische Implementierung interner Ratingverfahren

- Dezentrale und zentrale Ratingermittlung
- Override-Prozess
- Quantitative und qualitative Validierung von Ratingverfahren
- IT-Architektur einer dezentralen DV-Lösung, Datenhistorisierung

→ Einsatzmöglichkeiten von internen Ratingnoten

- Kreditbepreisung
- Einjährige versus mehrjährige Ausfallwahrscheinlichkeiten
- Ansatz des "Versicherungsmodells"
- Ratingreporting aus Gesamtportfolio- und Ratingverfahrensicht

Seminarzeit von 9.00 bis ca. 18.30 Uhr



Tel.: 0211 - 9686-3463

www.iir.de



TAG 2

Ihr Referent: Univ. Prof. Dr. Walter Schwaiger, TU Wien

→ Basel II: Rechtliche Anforderungen an Ratingsysteme

- Neue Terminologie
- Ratingbezogene Messung der Kreditrisiken
- Berechnung der Mindestkapitalanforderungen
- Mindestanforderungen an den Internal Rating Based Approach (IRB)
- Anforderungen an die interne Validierung

→ Konstruktionsmöglichkeiten von Ratingsystemen

- Verschiedene Arten von Ratings
- Grundstruktur von Rating-Modellen und deren Flexibilisierung
- Jahresabschlussanalyse, Diskriminanzanalyse, Neuronale Netze, Expertensystem, FuzzyLogik
- Bonitätsbeurteilungssystem der Bundesbank
- Konstruktion von Ratingsystemen über Ausfallaufklärung

→ Überprüfung der Güte von Ratingsystemen

- Alpha- und Beta-Klassifikationsfehler und Alpha/Beta-Fehlerkurve
- Trennbereich und Trennschärfe
- Aufklärungsprofile von Ratingsystemen und deren Quantifizierung
- Aufklärungsflächen, -quotienten und -konzentration
- Gini und Herfindahl-Koeffizienten

→ Verwendungsmöglichkeiten von Ratinginformationen

- Ratingbasierte Auswertung des Kreditportfolios
- Kreditrisikoangepasste Eigenmittelanforderung
- Bestimmung der Ausfall- und Migrationswahrscheinlichkeiten
- Aktive Portfoliosteuerung
- Kalibrierung von Kreditrisikomodellen
- CreditMetrics, KMV-Modell, CreditRisk+, CreditPortfolioView

→ Interaktion von Kalibrierung, Planung und Validierung

- Koppelung von Ratings und Ausfallwahrscheinlichkeiten (PDs)
- Kalibrierung, Planung und Validierung als dynamischer Prozess
- Abweichungsanalysen zwischen Planung und Realisation

→ Zweite Säule von Basel II: Interne Risikorechnung

- Grundsätze der aufsichtlichen Überprüfung
- Kredit-/Ausfall- und Marktrisiken im Lichte der externen Risikorechnung
- Von der externen zur internen Risikorechnung
- Risikolimits und deren Auslastung
- Stress Testing

→ Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht: Quo Vadis?

Seminarzeit von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr

INHOUSE TRAINING
Sichern Sie sich Individualität durch Inhouse-Schulungen

Mit der IFF-Inhouse-Schulung ermöglichen wir Ihnen die maßgeschneiderte Gestaltung Ihres Kurses. Sie bestimmen die Schwerpunkte – wir entwickeln das Seminar, speziell zugeschnitten auf Ihre Anforderungen nach Inhalt, Zeit und Ort.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Hélène Seier, Telefon: 06196/ 585-1154

E-Mail: helene.seier@iir.de

DATEN ZUM SEMINAR

30. - 31. Oktober 2008, München
Hotel Königshof

10. - 11. Dezember 2008, Frankfurt/Main
Tryp Hotel Frankfurt



TEILNAHMEGEBÜHR

€ 1.949,- p.P. zzgl. gesetzl. MwSt.

ERGÄNZENDE SEMINARE

Pricing und Modellierung von Credit Risk

22. - 24. Oktober 2008, Frankfurt/Main
10. - 12. Dezember 2008, Köln
www.iir.de/finanz-kredit

Risikomanagement

28. - 31. Oktober 2008, München
15. - 18. Dezember 2008, Frankfurt/Main
www.iir.de/risikomanagement

Weitere Informationen zu unseren IFF-Veranstaltungen finden Sie unter www.iir.de/iff oder in unserem Katalog.

Der neue IFF-Katalog ist da!

Finanzwissen
Seminare - Trainings - Workshops
Juli bis Dezember 2008

Jetzt telefonisch anfordern!
☎ 02 11/96 86-34 37

Download unter: www.iir-seminar.de/iff-katalog

ÜBER UNS



Mit derzeit über 200 Mitarbeitern, 7 spezialisierten Geschäftsbereichen und rund 2000 Veranstaltungen jährlich ist IIR Deutschland einer der führenden Kongress- und Seminar-Anbieter. Mehr als 500.000 Kunden setzen seit nahezu 20 Jahren auf unsere Qualität.

Über aktuellste Inhalte, unbedingten Praxisbezug, kompetenteste Referenten und Trainer, perfekte Organisation und optimalen Service vermitteln wir unseren Teilnehmern einen wirklichen und nachhaltigen Mehrwert.

Konsequente Kunden- und Marktorientierung – dafür steht IIR Deutschland.



Die „International Faculty of Finance“ ist spezialisiert auf Seminare und Kongresse zu Finanzthemen. Praxisnahe Schulung steht ebenso im Vordergrund wie umfassende Information über aktuelle Trends und Strategien.

Bitte ausfüllen und faxen!
0211 - 9686-4040

3 Gründe für den Besuch des Seminars

1. Sie lernen, auf welche Änderungen sich die Banken bei den Eigenkapitalanforderungen nach der Solvabilitätsverordnung (SolvV) einstellen müssen.
2. Sie erfahren, welche Verfahren zur Bonitätsklassifizierung existieren und wie Sie die Ratingsysteme implementieren.
3. Sie lernen, wie Sie die Ratingverfahren validieren und überprüfen.

Informationen zur Anmeldung

Post: International Faculty of Finance (IFF)
Ein Geschäftsbereich der
IIR Deutschland GmbH
Postfach 11 12 34
40512 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 9686-3463
Fax: 0211 - 9686-4040
E-Mail: anmeldung@iir.de
Internet: www.iir.de

Für Ihre inhaltlichen Fragen:

Claudia Paul, Senior-Konferenz-Managerin IFF
E-Mail: claudia.paul@iir.de

Für Ihre organisatorischen Fragen:

Friederike Fischer, Senior-Konferenz-Koordinatorin
Tel.: 0211 - 9686-3463

Stimmt Ihre Adresse?

Bitte geben Sie uns Ihre Änderungen durch:
Tel.: 0211 - 9686-3333
Fax: 0211 - 9686-4040
E-Mail: adresse@iir.de

Informationen zum Seminar

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt € 1.949,- (zzgl. gesetzl. MwSt.). Der Preis versteht sich pro Person und beinhaltet Dokumentation, Teilnahmebestätigung, Mittagessen und Erfrischungen. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung die Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist fällig – ohne Abzug rein netto – mit Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Veranstaltungsort/Zimmerreservierung

Für unsere Seminarteilnehmer steht in den unten genannten Hotels ein begrenztes Kontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit den Hotels in Verbindung.

30. - 31. Oktober 2008

Hotel Königshof
Karlsplatz 25
80335 München

10. - 11. Dezember 2008

Tryp Hotel Frankfurt
Braunfelsstraße 17 / Katharinenkreisel
60486 Frankfurt/Main



Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie IFF bzw. das Tryp Hotel Frankfurt recht herzlich zu einem Umtrunk ein.

Stornierung/Rücktritt

Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei Stornierung im Zeitraum von 30 Tagen bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50% der Teilnahmegebühr. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Eine Umbuchung (Benennung Ersatzteilnehmer/andere IIR-Veranstaltung) ist zu jedem Zeitpunkt möglich. In diesem Fall wird eine Gebühr in Höhe von € 50,- (zzgl. gesetzl. MwSt.) fällig. Diese Gebühren entfallen, wenn die Umbuchung aus Gründen erfolgt, die die IIR Deutschland GmbH zu vertreten hat.

Datenschutz

Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert. Ggfs. geben wir Adressen an Unternehmen weiter, deren Angebot für Sie hinsichtlich Inhalt, Qualität und Service interessant sein könnte. Wenn Sie die Speicherung oder Weitergabe Ihrer Daten bzw. unsere Werbung an Ihre Adresse nicht wünschen, bitte Nachricht an IIR Deutschland GmbH, Postfach 1050, 65836 Sulzbach, Tel.: 06196 - 585-0, E-Mail: datenschutz@iir.de und Ihre Daten werden gesperrt (weitere Infos unter www.iir.de/datenschutz.html).

Änderungen vorbehalten

Ja,

ich möchte teilnehmen:

30. - 31. Oktober 2008, München
 10. - 11. Dezember 2008, Frankfurt/Main

P2500010M012
P2500008M012

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt den rechts genannten Mailcode an!

1. Teilnehmer

Name Vorname

Funktion Abteilung/Hauspostcode

Telefon Fax

Bitte senden Sie mir zukünftig Informationen per E-Mail/Fax:

E-Mail/Fax Unterschrift

2. Teilnehmer

Name Vorname

Funktion Abteilung/Hauspostcode

Telefon Fax

Bitte senden Sie mir zukünftig Informationen per E-Mail/Fax:

E-Mail/Fax Unterschrift

genehmigende/r Vorgesetzte/r

Name Vorname

Funktion

Firmenname

Straße

PLZ/Ort

Tel. Fax

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Rechnungsstelle/Abteilung Name

Straße PLZ/Ort

verbindl. Unterschrift Datum